

# Hohe Gäste an der Universität



**Genosse Horst  
Sindermann,  
Mitglied des  
Politbüros des  
ZK der SED und  
Vorsitzender des  
Ministerrates  
der DDR,**

weilte in Begleitung von Genosse Horst Schumann, Mitglied des ZK und 1. Sekretär der Bezirksleitung Leipzig der SED, in den Abendstunden des 7. Dezember an der Karl-Marx-Universität. Er wurde mit großer Freude vom 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genossen Prof. Dr. Horst Richter, und dem Rektor, Genossen Prof. Dr. Gerhard Winkler, begrüßt. Der Rektor dankte der Partei und der Staatsführung der DDR für die großzügige Förderung der Karl-Marx-Universität. Er berichtete über Bemühungen der Universitätsangehörigen, sich dieser durch die stetsstreng Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages würdig zu erweisen. Genosse Horst Sindermann besichtigte das Wandbild „Arbeiterklasse und Intelligenz“, informierte sich bei einem Rundgang durch das neue Seminargebäude, das Hochhaus und die Maja über Arbeits- und Studienbedingungen, über die Anwendung der modernen Technik und interessierte sich u. a. für Probleme des Bereiches Medizin und der Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Stadt Leipzig. Der Besuch war von einer Atmosphäre großer Herzlichkeit und von konstruktiven Aussprachen gekennzeichnet.



**Genossin  
Inge Lange,  
Kandidat des  
Politbüros des  
ZK der SED  
und Sekretär  
des ZK der SED,**

wurde am Vormittag des 7. Dezember von den Genossen Horst Schumann, Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig; Prof. Dr. Horst Richter, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität, und Rektor Prof. Dr. Gerhard Winkler an der Karl-Marx-Universität herzlich begrüßt. Bei einem Rundgang informierte sie sich über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Universitätsangehörigen. In der Mensenküche (auf unserem Foto mit Genosse Dr. Werner Martin, Sekretär der SED-Bezirksleitung) äußerte sich Genossin Lange erstaunend über die Arbeitsplatzgestaltung für Frauen. Sie wünschte für die weitere Arbeit viel Erfolg.

## Kolloquium zur Revolutionstheorie

(UZ-Korr.) Am 14. Dezember führte die Sektion Geschichte der Karl-Marx-Universität anlässlich des 55. Jahrestages des Novemberrevolution und der Gründung der KPD ein wissenschaftliches Kolloquium durch, an dem als Gäste Genossin Dr. Gerda Strauß, Sekretär der SED-Kreisleitung, der Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Prof. Dr. W. Imig sowie Vertreter der Sektionen Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus, Marxismus-Leninismus und des Franz-Mehring-Institutes teilnahmen. Das Kolloquium stand unter dem Thema „Die schäferische An-

eignung und Anwendung der marxistisch-leninistischen Revolutionstheorie durch die KPD“ und verfolgte das Ziel, Ergebnisse und Stand der Arbeit verschiedener Forschungsgruppen zu dieser Thematik zu diskutieren sowie Anregungen für die weitere Tätigkeit in Forschung, Lehre und Propaganda zu geben.

Einleitend verwies Dr. Brahenk, Sektion Geschichte, auf die Notwendigkeit und Möglichkeit der Kooperation von Forschungskreisen mit unterschiedlichem Arbeitsgegenstand bei der Untersuchung der Novemberrevolution und deren Auswirkungen.

(Fortsetzung auf S. 2)

## FDJ und ISK berieten

(UZ) Auf ihrer ersten gemeinsamen Sitzung nach der Wahl des Internationalen Studentenkomitees behandelten am Mittwoch voriger Woche die Mitglieder des Sekretariats der FDJ-Kreisleitung und der ISK-Vorstand, an ihrer Spitze der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Genosse Norbert Gustmann, und der Vorsitzende des ISK, Auguste Dier, eine gemeinsame Vereinbarung über ihre Zusammenarbeit. In der Diskussion wurden wesentliche Punkte der Vereinbarung beraten. So u. a. die Bildung des Internationalen Klubs, der am Freitag in der Zentralmensa eröffnet wurde, und die Schaffung eines wirksamen Betreuungssystems für die ausländischen Studenten.

## Dank und Ehrung zum Tag des Gesund- heitswesens



Prof. Dr. med. Harry Braun

### Hufeland-Medaille in Bronze

Dr. med. Gisela Schippel, Anatomisches Institut  
Emma Fichte, Mitarbeiterin der Zentralküche  
Werner Kittler, Mitarbeiter der Zentralapotheke

### Ehrentitel „Medizinalrat“

Doz. Dr. sc. med. Lotte Schlegel, Frauenklinik  
OA Dr. med. dent. Alfred Krause, Stomatologische Kliniken  
Doz. Dr. med. habil. Helmut Richter, Kinderklinik  
Dr. med. Harry Hartmann, Leiter der zentralen Anesthetieabteilung  
OA Dr. med. Ursula Winkler, HNO-Klinik

(Weitere Ehrungen auf Seite 8)

**3 Entwurf der  
Entschließung  
der Kreis-  
delegierten-  
konferenz der  
SED-Kreis-  
parteiorgani-  
sation KMU**

**6 Richtschnur für  
jeden  
Genossen –  
Parteilehrjahr  
und Partei-  
wahlen**

**7 KPD –  
Verfechter des  
Marxismus-  
Leninismus  
Gedanken zum  
55. Jahrestag  
der Gründung**

**8 Im Arbeits-  
programm des  
Komsomol:  
das  
traditionelle  
Leninaufgebot**

## Verantwortung für die Kinder

Von Oberlehrer  
Gerhard Eßner,  
Wissenschaftlicher Sekretär  
der AG Pädagogische  
Wissenschaften –  
Lehrerbildung des Bezirkes  
Leipzig



Anlässlich des 25. Gründungstages unserer sozialistischen Kinderorganisation empfing der Direktor der Sektion Pädagogik/Psychologie im Auftrag des Rektors der Karl-Marx-Universität eine Delegation Thälmannpioniere, sprach ihnen die Glückwünsche der Angehörigen der Universität aus und gab ihnen Einblick in die Arbeit von Wissenschaftlern und Studenten.

Das herzliche Gespräch mit den Kindern war ein erneuter Beweis, wie es unserer Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ gemeinsam mit der Schule, den Eltern und Werktagen aus Industrie und Landwirtschaft immer besser gelingt, junge Menschen zu formen, die aktiv und politisch interessiert bemüht sind, auf ihre Weise an der Gestaltung unserer Gesellschaft mitzuwirken. Auch unsere Karl-Marx-Universität hat vielfältige Beziehungen zur Pionierorganisation. Viele junge Wissenschaftler unserer Universität gingen – wie mehr als ein Drittel unserer Bevölkerung – ihre ersten selbständigen politischen Schritte in der Pionierorganisation. Hier wurde ein Grundstein für ihre Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Viele etwa ältere Mitarbeiter haben persönlichen Anteil an der Entwicklung der sozialistischen Kinderorganisation.

Besonders eng sind die Lehrerbildenden Sektionen der Karl-Marx-Universität, vor allem die Sektion Pädagogik/Psychologie, mit der Pionierorganisation verbunden. Sie haben den Auftrag, die künftigen Lehrer im Sinne des Beschlusses des Politbüros des ZK der SED „Für ein hohes Niveau der sozialistischen Erziehung in der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ zu befähigen, die politisch organisierten Kollektive der Kinder zu selbstständiger Tätigkeit und zur Entwicklung vielseitiger Initiativen zu führen.“

Ein bedeutsamer Weg dazu ist die politisch-pädagogische Tätigkeit der Lehrerstudenten des ersten und zweiten Studienjahres. Hier sammeln künftige Pädagogen erste praktische Erfahrungen bei der Führung politisch organisierter Kollektive der Kinder und finden Möglichkeiten der persönlichen Bewährung in der pädagogischen Praxis. Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft „Pädagogische Wissenschaften – Lehrerbildung des Bezirkes Leipzig“ tragen u. a. dazu bei, gute Erfahrungen der Studenten auf diesem so wichtigen Gebiet anderen nutzbar zu machen und gemeinsam mit Wissenschaftlern und Studenten der Lehrerbildenden Einrichtungen und pädagogischen Praktikern unseres Bezirkes nach Möglichkeiten effektiver Gestaltung zu suchen und darüber nachzudenken, wie diese Form der politischen Arbeit der Studenten noch wirksamer werden, wie die Vielfalt der Möglichkeiten erschlossen werden und wie es noch besser gelingen kann, Widersprüche im Ablauf des Studienjahres und des Schuljahres zu überwinden.

Wir meinen, daß nicht nur die Hochschullehrer, Wissenschaftler und Studenten der Sektionen, die unmittelbare Aufgaben in der Lehrerbildung haben, einen Beitrag zur Unterstützung der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ geben. Den Möglichkeiten, unseren Jüngsten zu helfen, ein vielseitiges, inhaltliches Leben zu gestalten, sind keine Grenzen gesetzt. Leisten wir auf allen Ebenen dazu unseres Besten.

**Sie lesen:**

**3 Entwurf der  
Entschließung  
der Kreis-  
delegierten-  
konferenz der  
SED-Kreis-  
parteiorgani-  
sation KMU**

**6 Richtschnur für  
jeden  
Genossen –  
Parteilehrjahr  
und Partei-  
wahlen**

**7 KPD –  
Verfechter des  
Marxismus-  
Leninismus  
Gedanken zum  
55. Jahrestag  
der Gründung**

**8 Im Arbeits-  
programm des  
Komsomol:  
das  
traditionelle  
Leninaufgebot**